

Rechtsextremismus in Grundschule

Beitrag von „Caro07“ vom 27. März 2018 13:45

In welchem Bundesland bist du? Gehört das zum Lehrplan?

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrungen bei ähnlichen Anlässen würde ich prinzipiell von dem Thema abraten. Passt in meinen Augen auch nicht aus entwicklungspsychologischen Gründen zu der Altersstufe.

Wenn ich das bei uns ohne aktuellen Anlass behandeln würde, würden mich die Kinder mit großen Augen anschauen und mir aber auch Löcher in den Bauch fragen. Außerdem laufen - wenn ich das zwangsweise machen muss wegen irgendwelcher Schmierereien - solche Diskussionen irgendwie nicht gut in der Grundschule. Denn bei Ursachen müsste man weiter ausholen und ich finde das persönlich zu verfrüht selbst in der 4. Klasse. Da müssen die Kids mit Hintergrundwissen überhäuft werden, das sie noch gar nicht verarbeiten können. Selbst das Bombardierungsthema, das wir immer zum Jahrestag ansprechen sollen, finde ich sehr kritisch in der Grundschule, denn ich sehe an den Reaktionen der Schüler, wie sie sich damit beschäftigen - entweder belastet es sie oder sie sehen das wie ein Comic. Das Grundschulalter ist einfach noch nicht geeignet für solche Themen, deswegen würde ich die Finger davon lassen.

Alternative:

Was aber an solchen Themen sehr gut geht, ist das Umweltthema oder demokratische Themen, wie die Aufgaben des Gemeinderates im Zusammenhang mit eigener Meinungsbildung. Da können Viertklässler schon sinnvoll diskutieren. Bei uns sind solche Dinge wie virtuelles Wasser neu im Lehrplan. Darüber kann man mit Viertklässlern gut diskutieren. Außerdem kann man auch dadurch politisches Bewusstsein schärfen.

Nachtrag:

Wenn es um Rassismus geht, das kann natürlich gut in der Grundschule machen. Da geht es dann eher in Richtung Kinderrechte, alle Menschen sind gleich, egal welcher Hautfarbe usw. Aber sich speziell mit rechtsextremen Gruppen und deren Hintergründe zu beschäftigen... das finde ich zu verfrüht.